

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 61

Titel: Do it yourself: Der Selbermach-Trend (19 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

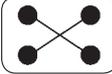
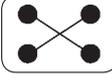
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Do it yourself: Der Selbermach-Trend**3.7.13****Teil 3.7: Schule – Arbeit – Freizeit****3.7.13 Do it yourself: Der Selbermach-Trend****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

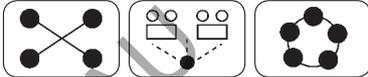
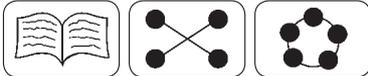
- sich des elementaren Unterschieds zwischen Selbermachen, Reparieren, Ausbessern einerseits und Kaufen, in Auftrag geben, Erwerben andererseits bewusst werden,
- anhand von Beispielen Selbermachen als Trend kennenlernen und mögliche Gründe dafür (Ausdruck von Individualität, Kapitalismuskritik, Transparenz von Herstellung und Bestandteilen, ...) nachvollziehen,
- diese Gründe im Vergleich zu jenen reflektieren, die es vor Jahrzehnten gab (erfinderisch sein müssen mangels Geld und Angeboten),
- den Do-it-yourself-Trend im Zusammenhang mit Nöten, Sehnsüchten, ... in unserer Gesellschaft diskutieren (Ausgleich zum Job: „Do it yourself“ statt „Durchdrehen“),
- selbst kreative Do-it-yourself-Ideen entwickeln, realisieren und präsentieren (YouTube, Bazar, Arbeitsgemeinschaft, Ausstellung, ...).

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Die einen kaufen ..., die anderen machen es selbst</p> <p>Für den Einstieg bieten sich verschiedene Varianten an. <u>Variante 1:</u> Die Karten von M1a werden an 18 Schüler verteilt; je zwei Karten gehören zusammen und die betreffenden Schüler sollen sich über Gespräche finden. <u>Variante 2:</u> Die Schüler arbeiten in Zweier-teams. Jedes Team erhält alle Beispiele. Die 18 Kärtchen werden zerschnitten und gemäß der Arbeitsaufträge 1 und 2 von M1b geordnet. Im Plenum erfolgt dann ein Austausch über Erfahrungen mit Selbstgemachtem und Fertigen/Neuem (Arbeitsaufträge 3 bis 6 von M1b).</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die 18 Kärtchen ergeben neun Paare: Käthe und Nami: Kuchen/Torte; John und Jami: Blumen; Britt und Esra: Haare schneiden/färben; Henni und Sophie: Suppe; Berke und Ludmilla: Fahrradreifen ist platt; Melisa und Kaja: schneiden; Felix und Franziska: Socken/Strümpfe; Ferdi und Nico: Regal; Kim und Johannes: Konfitüre/Marmelade. Allen Paaren gemeinsam ist: Sie brauchen (bzw. möchten/verwenden) Ähnliches; doch die einen machen es selbst, die anderen kaufen es (fertig) oder lassen es vom Fachmann machen.</p> <p>→ Arbeitsblätter 3.7.13/M1a und b*</p>
<p>2. bis 4. Stunde: Selbermachen – voll im Trend</p> <p>Die Abbildungen können in Form eines Galeriesangeses gesichtet werden. Nach einem kurzen Austausch (alle Beispiele zeigen, dass Selbermachen ein Trend ist) geht es darum, einen vertieften Einblick zu bekommen: Die Schüler bilden Gruppen und erhalten</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>„Do it yourself“ oder auch „DIY“ bedeutet: Mach es selbst. Damit sind Tätigkeiten gemeint, die von Amateuren ohne professionelle Hilfe ausgeführt werden. Dazu gehören Reparieren, Verbessern, Wiederverwenden – und natürlich Selbstherstellen.</p>

3.7.13

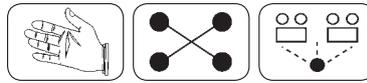
Do it yourself: Der Selbermach-Trend

Teil 3.7: Schule – Arbeit – Freizeit

<p>den Auftrag zu recherchieren, ihr Beispiel zu präsentieren und den Do-it-yourself-Trend zu definieren (Arbeitsaufträge von M2c).</p>	<p>→ Abbildungen 3.7.13/M2a und b* → Arbeitsblatt 3.7.13/M2c** → Texte 3.7.13/M2d**</p>
<p>5. Stunde: Es gibt viele Gründe, etwas selbst zu machen</p> <p>Nun geht es um die unterschiedlichen Motive, etwas selbst zu machen. Die Schüler bilden Gruppen (zehn Beispiele für zehn Gruppen) und lesen ihr Beispiel. Die Motive werden herausgearbeitet, vorgestellt, aufgelistet und abschließend kritisch reflektiert. Zur Differenzierung kann M3c eingesetzt werden; hier stehen mögliche Gründe zur Auswahl und erleichtern die Zuordnung.</p> <p>Arbeitsauftrag 5 von M3a bahnt die Auseinandersetzung mit dem Text „Warum Selbermachen das neue Yoga ist“ (vgl. M3d und e) an, welcher vertiefend gelesen oder als Zusatzaufgabe angeboten werden kann.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Gründe, etwas selbst zu machen, sind heute – im Zuge des Trends – oft andere als vor Jahren und Jahrzehnten: Damals waren es oft die Not, die erfinderisch machte, das Bestreben, sich etwas schnell aufzubauen, z.B. ein Heim (Nachkriegsjahre), und natürlich fehlende finanzielle Mittel, um etwas in Auftrag zu geben oder zu kaufen. Als Gründe für den Trend heute werden oft genannt: Kapitalismuskritik, transparente Herstellung (keine Ausbeutung anderer), Gewissheit über Bestandteile/Inhaltsstoffe (keine oder weniger Umweltbelastung), Ausdruck der eigenen Persönlichkeit, ...</p> <p><u>Lösungen zu M3a, Arbeitsauftrag 1:</u> 1g; 2b; 3j; 4f; 5e; 6d; 7h; 8c; 9a; 10i</p> <p>→ Arbeitsblätter 3.7.13/M3a bis c* → Text 3.7.13/M3d und e*</p>
<p>6. Stunde: Selbermachen: Pro und Kontra</p> <p>Nur weil es diesen Trend gibt, heißt es nicht, ihn befürworten oder ihm folgen zu müssen: In dieser Stunde diskutieren die Schüler Pro und Kontra anhand verschiedener Aussagen. In Kleingruppen reflektieren sie zunächst die Aussagen im Hinblick auf das Für und Wider sowie die damit verbundenen Beweggründe. Abschließend erfolgt eine Diskussion im Plenum. Zur Differenzierung bietet sich M4c an: Hier wählen die Schüler Titel aus und schreiben einen Artikel über den Do-it-yourself-Trend.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Obwohl der Do-it-yourself-Trend in den Medien zumeist positiv dargestellt und bewertet wird, gibt es auch Stimmen, die belustigt, abfällig, zynisch oder skeptisch klingen, was in den Titeln von M4c deutlich wird (diese sind Zeitschriften- und Zeitungsartikeln entnommen): „Do it yourself statt Durchdrehen“, „Ich bastle – also bin ich“, „Fertig ist unsexy“, „Republik der Selbermacher“, ...</p> <p>→ Texte 3.7.13/M4a und b* → Aufgabe zur Wahl 3.7.13/M4c**</p>

Do it yourself: Der Selbermach-Trend**3.7.13****Teil 3.7: Schule – Arbeit – Freizeit****Unser „Do-it-yourself“-Projekt**

Je nach Zeit, Möglichkeiten, zur Verfügung stehendem „Werkzeug“ und Material sowie Interessen und Fähigkeiten der Schüler kann das Projekt realisiert und in einer geeigneten Form präsentiert und gewürdigt werden.



Es werden Anstöße gegeben zu Material, Methoden, Produktbereichen, hilfreichen Quellen sowie zu Präsentationsformen.

→ **Arbeitsblätter 3.7.13/M5a und b***

Tipp:

- Bohlmann, Sabine: Aus Alt mach schön. Kreatives Upcycling aus Dosen, Tüten, Jeans, Büchern, Geschirr, Kleiderbügeln und Stühlen, Dorling Kindersley Verlag, München 2014
- Goertz, Anneke: Ich helf dir. Do-it-yourself-Tipps, die alten Menschen den Alltag leichter machen, Beltz Verlag, Weinheim 2015
- Niemczyk, Carolin: Lovemade: Lieblingsachen selber machen, Frechverlag, Stuttgart 2015

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Ethik Sekundarstufe I → Unser persönliches Leben.



Autorin: Kristina Maiwald, geb. 1969, studierte Kunst, Deutsch und Englisch für das Lehramt an Realschulen. Zurzeit unterrichtet sie die Fächer Ethik, Kunst, Deutsch und Englisch in Braunschweig. Neben einem Lehrauftrag an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel ist sie als freie Autorin für verschiedene Schulbuchverlage tätig und gibt die Ideenbörse Ethik Sekundarstufe I heraus.